

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 3. februar 1970

blatt 299

verkehrsbetriebe-werbebus in wien

1 wien, 3.2. (rk) morgen mittwoch, 4. februar, wird der grosse gelenksautobus, in dem die wiener verkehrsbetriebe ihr fahrbares personalbuero installiert haben und mit dem sie vor allem um fahrpersonal werben, auf folgenden aufstellplaetzen seine taetigkeit entfalten:

8.00 - 10.00 uhr	16, thaliastrasse nach brunnengasse
10.30 - 12.30 uhr	16, schuhmeierplatz
14.30 - 16.30 uhr	7, urban loritz-platz
17.00 - 19.00 uhr	1, bellaria, vor stadtschulratsgebaeude.

0912

ausstellung von wahlkarten fuer die nationalratswahl

2 wien, 3.2. (rk) bei der nationalratswahl 1970 koennen, wie stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g der 'rathaus-korre-
spondenz' mitteilte, alle wahlberechtigten, die sich am wahltag nicht an ihrem wohnsitz aufhalten, die ausstellung einer wahlkarte beantragen. damit koennen sie auch ausserhalb ihres wohnortes in den fuer wahlkartenwaehler bestimmten wahllokalen ihr wahlrecht ausueben. die wahlkarte ist als briefumschlag hergestellt, in welchem sich der amtliche stimmzettel des wahlkreises befindet.

in wien koennen die antraege beim zustaendigen bezirkswahlreferat eingebracht werden. diese referate befinden sich beim magistratischen bezirksamt des wohnbezirkes, in den bezirken 4, 6 und 8 am sitz der bezirksvorsteherung. um auch den berufstaetigen wahlberechtigten die antragstellung zu erleichtern, werden in den wahlreferaten auch an den samstagen, das sind der 7., 14. und 21. februar, in der zeit von 8 bis 13 uhr antraege entgegengenommen.

da die amtlichen stimmzettel erst gedruckt werden duerfen, bis die kreiswahlbehoerden die eingelangten wahlvorschlaege auf ihre gesetzmaessigkeit geprueft und veroeffentlicht haben (5. februar), koennen die wahlkarten mit den amtlichen stimmzetteln erst etwa um den 10. februar ausgegeben werden. nach diesem zeitpunkt werden die wahlberechtigten, die persoendlich bei der zustaendigen stelle die ausstellung einer wahlkarte beantragen und ihre identitaet nachweisen, die wahlkarte sofort ausgefolgt erhalten. letzter termin fuer die antragstellung ist der 26. februar.

im bedarfsfall kann jedoch schon jetzt die ausstellung der wahlkarte persoendlich oder brieflich beantragt werden. nach herstellung der amtlichen stimmzettel wird die wahlkarte dem antragsteller im postweg zugesendet. um fehllieferungen zu vermeiden, muss im fall der schriftlichen antragstellung die genaue adresse angegeben werden, an welche die wahlkarte gesendet werden soll, z. b. bis 14. februar an die wohnadresse, ab 15. februar an die urlaubsadresse.

modernster "wasser-verschubbahnhof" rosenhuegel.

3 wien, 3.2. (rk) seine bewaehrungsprobe hat der derzeit modernste "wasser-verschubbahnhof", das neue pumpwerk am rosenhuegel, bereits hinter sich. als vor wenigen wochen eine groessere reparatur im stollen der zweiten hochquellenleitung notwendig war, musste wasser von der ersten hochquellenleitung in das versorgungsgebiet der zweiten gepumpt werden. das funktionierte reibungslos, wovon sich kuerzlich auch stadtrat kurt h e l l e r anlaesslich eines besuches am rosenhuegel ueberzeugen konnte.

der behaelter am rosenhuegel ist die "endstation" fuer die erste hochquellenleitung, der behaelter im lainzer tiergarten der endbehaelter der zweiten hochquellenleitung. beide liegen guenstigerweise so nahe beisammen, dass man von einer "anspeisungseinheit" sprechen kann. waehrend der lainzer behaelter vorwiegend als vorratsbehaelter eine wichtige rolle spielt, uebernimmt der behaelter am rosenhuegel mit seinen beiden aelteren hebwerken und dem erst im vorjahr fertiggestellten hochmodernen pumpwerk auch bedeutende "verschubfunktionen". die wiener wasserversorgung muss so elastisch sein, dass beim auftreten ploetzlicher gebrechen oder bei jeder "abkehr", das heisst, dem ableiten von wasser bei einer reparatur, das trinkwasser nicht nur "eingleisig", sondern nach bedarf in die verschiedensten stadtteile geleitet werden kann.

bald fertig:

wohnhausanlage in hirschstetten fuer 3500 menschen

4 wien, 3.2. (rk) die ersten mieter besichtigten schon ihr neues heim, im mai soll die letzte wohnung uebergeben werden: die super-wohnhausanlage an der quadenstrasse in hirschstetten im 22. bezirk geht ihrer fertigstellung entgegen. das 178-millionenprojekt bietet in zehn neugeschossigen, aus 37 wohnhaeusern zusammengesetzten bloecken 747 wohnungen mit einer durchschnittsgroesse von 77 quadratmetern (vorwiegend 3 bis 5-zimmer-wohnungen komplett mit bad und zentralheizung). rund 3500 menschen werden hier - hochbaustadtrat hubert p f o c h ueberzeugte sich durch eine besichtigung - mit allem modernen komfort leben. die drei geschosse der volks- und hauptschule im bereich der wohnhausanlage stehen bereits, derzeit werden im ausgeheizten bau trennwaende eingezogen und der keller ausgebaut, elektriker und installateure sind am werk, diese woche wird der turnsaal aus vorgefertigten bauteilen montiert. ein kindergarten und kinderfreibad kommen dazu, mit dem bau eines ladenzentrums wird dieser tage begonnen.

fuenf parkflaechen fuer 240 pkw (ausbaumoeglichkeit bis 470 pkw, stehen den motorisierten bewohnern zur verfuegung. die parkplaetze sind so angelegt, dass sie nur von den zufahrtsstrassen her anfahrbar sind. zwei grosse innenhoefe zwischen den wohnblocks sind als reine fussgaengerregionen mit gaertnerisch gestalteten ruheplaetzen gedacht.

das vollautomatische kanal-schnecken-pumpwerk stellte eine hochmoderne loesung dar, auf deren planung die technik der magistrasabteilung 30 (kanalisation) mit recht stolz sein duerfen. waehrend bei traditionellen kreiselpumpen ein sandfang beziehungsweise rechen zur abhaltung der grobstoffe erforderlich ist, werden diese bei schneckenpumpen hochgehoben und abgeleitet. die beheizung der wohnhausanlage, die derzeit noch durch fahrbare aggregate erfolgt, wird spaeter das fernheizwerk neu kagran uebernehmen.

wien 1969:

19.146 kinder geboren

5 wien, 3.2. (rk) das statistische amt der stadt wien weist in seinem bericht fuer dezember 958 eheschliessungen, 1.504 lebendgeborene und 2.985 sterbefaelle aus. der vergleich dieser zahlen mit denen vom vorjahr ergibt, dass im dezember 1969 um 37 eheschliessungen mehr und um 162 geborene weniger verzeichnet wurden als im dezember 1968. der anstieg der sterbefaelle um 442 (das sind 17 prozent) gegenueber dezember 1968 ist auf die grippewelle zurueckzufuehren. bei 27 todesfaellen war die grippe unmittelbare todesursache, duerfte aber darueber hinaus fuer den tod von vielen weiteren wienerinnen und wienem verantwortlich sein, die an den folgen von herz- und kreislaeferkrankungen gestorben sind.

eine zusammenfassung der nunmehr fuer die 12 monate des abgelaufenen jahres vorliegenden berichte ergibt: in wien wurden im jahre 1969 insgesamt 13.816 ehen geschlossen und 19.146 kinder lebend geboren, 28.361 personen sind gestorben. demnach hat die zahl der eheschliessungen um 550 und die zahl der geborenen um 1.177 abgenommen, die zahl der sterbefaelle erhoehrte sich um 792. das absinken der geburtenzahl kann zum teil mit dem nachruecken geburtenschwaecherer jahrgaenge in das hauptgebaeralter erklart werden. darueber hinaus ist in fast allen europaeischen staaten ein geburtenrueckgang festzustellen, der in oesterreich im jahre 1964 einsetzte. es ist anzunehmen, dass nun auch wien, das bisher von diesem trend unberuehrt blieb, mit etwas sinkenden geburtenzahlen zu rechnen haben wird.

die zahl der gestorbenen saeuglinge ist um 30 auf 475 im jahre 1969 gesunken. daher blieb trotz verringertter geburtenzahl die saeuglingssterblichkeit gegenueber dem vorjahr mit 2,48 auf 100 lebendgeborene unveraendert.

1153

schneereinigung begann mit betriebsbeginn:

verkehrsbetriebe: behinderung durch pappschnee

6 wien, 3.2. (rk) die verkehrsbetriebe konnten diensttag frueh, 5 uhr, mit allen linien planmaessig auslaufen. da kurz vor betriebsbeginn schneefall einsetzte, liefen gleichzeitig auf allen linien triebwagen mit vorne montierten schneepfluegen zur vorreinigung aus. ausserdem mobilisierte die bauleitung der verkehrsbetriebe sofort alle verfuegbaren kraefte - rund 300 mann - zur reinigung von weichen, die durch den schneefall und den darauffolgenden regen stark verpappt waren.

da in den fruehen morgenstunden nicht alle weichen sofort freigemacht werden konnten, kam es auf fast allen linien zu stoerungen. am staerksten betroffen waren die ringlinien a und b (verspaetungen bis zu 150 minuten) und die linie 0. die rund 35 betriebsfremden schneearbeiter, die sich in der frueh gemeldet hatten, reichte natuerlich auch nicht aus.

um 9 uhr fuehrten die verkehrsbetriebe auf allen linien eine hauptreinigung durch, wobei lasttriebwagen mit vormontierten schneepfluegen und da^{er}inter triebwagen mit zwei angehaengten breiten schneepfluegen fuehren. nach der hauptreinigung lief der betrieb auf allen strassenbahnlinien wieder normal.

die stadtreinigung schickte nach dem schneefall in den fruehen morgenstunden um 4 uhr frueh saemtliche einsatzfahrzeuge auf die alarmrouten (das heisst, allen hauptverkehrsstrassen) zur saeuberung aus.

kranzniederlegung am grab von karl seitz

7 wien, 3.2. (rk) anlaesslich des heutigen 20. todestages des ehemaligen wiener buergermeisters karl seitz, legte buergermeister bruno m a r e k am ehrenggrab auf dem zentralfriedhof einen kranz der stadt wien nieder. mit dem buergermeister waren vizebuergermeister felix s l a v i k, der erste und der zweite praesident des wiener landtages, dr. wilhelm s t e m m e r und maria h l a w k a, die stadtraete ing. fritz h o f m a n n, maria j a c o b i, dr. hannes k r a s s e r und hubert p f o c h sowie stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l und der simmeringen bezirksvorsteher wilhelm w e b e r an seitz letzter ruhestaette erschienen.

1220

kulturausschuss im haus des buches

13 wien, 3.2. (rk) fuer seine sitzung am diensttag ueber-siedelte der kulturausschuss des gemeinderates aus dem kulturamt auf dem friedrich schmidt-platz in das neue "haus des buches" in der skodagasse. gemeinderat franz a s c h e r l, der in vertretung von praesident dr. wilhelm s t e m m e r den vor-sitz fuehrte, bat nach der sitzung zu einem rundgang durch das haus. der direktor der staedtischen buechereien, senatsrat dr. rudolf m u e l l e r, uebernahm es, die mitglieder des kultur-ausschusses mit allen einzelheiten des hauses vertraut zu machen.

1415

wiener berufsschuldirektor mit bundesauszeichnung dekoriert

10 wien, 3.2. (rk) buergermeister bruno m a r e k ueberreichte dienstags in seinen amtsraeumen dem ehemaligen direktor der berufsschule fuer dreher und werkzeugmacher, dipl.-ing. johann p a b i s c h, das ihm vom bundespraesidenten verliehene silberne ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich. dabei lobte marek die grossen leistungen des 1904 in wien geborenen paedagogen. ing. pabisch wirkte nach beendigung seines studiums an der wiener technischenhochschule und ab 1929 als lehrer an berufsschulen fuer metallverarbeitende berufe. im jahre 1966 wurde er zum direktor der berufsschule fuer dreher und werkzeugmacher ernannt. daneben wirkte und wirkt der ausgezeichnete als technischer berater von industriebetrieben, in der erwachsenenbildung sowie als dozent am paedagogischen institut der stadt wien.

an der feierlichen ueberreichung der hohen auszeichnung nahmen auch stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l und der neue amtsdirektor des wiener stadtschulrates, senatsrat dr. julius e g g h a r d, teil, der bei dieser gelegenheit dem stadtoberhaupt einen antrittsbesuch abstattete.

1357

hohe wiener auszeichnung fuer wolfgang sawallisch

8 wien, 3.2. (rk) die wiener landesregierung hat am dienstags auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude s a n d n e r beschlossen, dem chefdirigenten der wiener symphoniker, prof. wolfgang s a w a l l i s c h, in wuerdigung seiner ueberragenden kuenstlerischen leistungen das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zu verleihen. prof. sawallisch ist bereits seit zehn jahren chefdirigent der symphoniker. waehrend dieser zeit fuehrte er das orchester rund um die welt und von erfolg zu erfolg.

der zeitpunkt der feierlichen ueberreichung durch landeshauptmann bruno m a r e k wird rechtzeitig mitgeteilt.

1328

kaertner ehrenzeichen fuer wiener lebensretter

12 wien, 3.2. (rk) buergermeister bruno m a r e k ueberreichte dienstags in seinem arbeitszimmer dem wiener turnstudenten andreas d u t z i das kaertner ehrenzeichen fuer besondere leistungen auf dem gebiet des feuerwehr- und rettungswesens. diese besondere auszeichnung war dutzi von der kaertner landesregierung verliehen worden. der junge wiener verbrachte den sommer 1969 als schwimmlehrer am woerthersee. ende august sah er vor seinen augen einen fuefjaeehrigen buben aus aachen ploetzlich in den fluten versinken. der ausgezeichnete schwimmer zauderte keine sekunde und rettete den nichtschwimmer. trotzdem hatte bei dem kleinen ceutschen bereits der herzschlag ausgesetzt. dutzi musste ueber eine halbe stunde lang herzmassage und mund-zu-mundbeatmung anwenden, bis der kleine urlauber wieder zu sich kam.

1408

jugendbuchpreis 1970: 100.000 schilling genehmigt

11 wien, 3.2. (rk) als "erfolgreiches mittel im kampf gegen schmutz- und schundliteratur" bezeichnet das kulturamt der stadt wien den im jahre 1954 gestifteten kinder- und jugendbuchpreis der stadt wien. praemiiert werden dabei das beste kleinkinderbuch, das beste kinderbuch, das beste jugendbuch und die beste illustration.

dienstag genehmigte der kulturausschuss des gemeinderates 100.000 schilling fuer den kinder- und jugendbuchpreis 1970. ausser den praemien wird damit der ankauf der drei preisgekroenten buecher bestritten.

1404

personalnachrichten

9 wien, 3.2. (rk) der wiener stadtsenat hat am diensttag den leiter der magistratsabteilung 15 (gesundheitsamt), stadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g, in die dienstklasse 9 befoerdert.

der leiter der ma 56 (staedtische schulverwaltung), obermagistratsrat dr. wilhelm s c h i n k, und der leiter der ma 54 beschaffungsamt), obermagistratsrat dr. johann w e z u l e k, sowie obermagistratsrat dr. franz h a w l a (ma 4) wurden in die dienstklasse 8 befoerdert und ihnen der titel senatsrat verliehen.

die oberphysikatsraete dr. rita k r a u s e und dr. peter l o r a n t (gesundheitsamt) wurden in die dienstklasse 8 befoerdert.

der leiter der staedtischen schulzahnkliniken, dr. kurt b i n d e r, wurde in die dienstklasse 7 befoerdert.

die stadtbauraete dipl.-ing. walter b r a u n (stadtbaudirektion), dipl.-ing. franz g r o z (ma 28), dipl.-ing. hellmut r i t t e r (ma 39), dipl.-ing. dr. ludwig s c h m i d (ma 19) und dipl.-ing. fritz t h a l l e r (ma 26) wurden oberstadtbauraete.

die veterinaerraete dr. karl d o b l i c h, dr. josef h. e t z m a n n s e d e r, dr. robert h u e c k e l, dr. johann m a r e s c h, dr. karl p i s c h i n g e r und dr. bruno s o m m e r a u e r (alle veterinaeramt) wurden oberveterinaerraete.

die physikatsraete dr. kurt m r a z, dr. gunnar r y v a r d e n und dr. konrad s c h i s c h l i k (alle gesundheitsamt) wurden oberphysikatsraete.

die vertragsaerztin dr. margareta p o s p i s i l (gesundheitsamt) und der vertragsbedienstete dipl.-ing. hellmuth h u e l l wurden in die dienstklasse 7 befoerdert.

anlaesslich ihrer versetzung in den ruhestand wurde den oberstadtbauraeten dipl.-ing. paul k r a u s (ma 37) und dipl.-ing. viktor p o e s c h m a n n (gaswerke) der titel senatsrat verliehen. aus dem gleichen anlass erhielt der amtsrat heinrich l i n d e r (ma 13) den titel oberamtsrat und der technische amtsrat ing. hermann l i p p (ma 37) den titel technischer oberamtsrat.

in den gesundenuntersuchungsstellen der stadt wien:
untersuchung nur nach voranmeldung moeglich

15 wien, 3.2. (rk) mehr als 100 wienerinnen und wiener mussten diensttag vormittag und am fruehen nachmittag nach hause geschickt werden, als sie in der heute eroeffneten gesundenuntersuchungsstelle in der klinik deutsch im allgemeinen krankenhaus erschienen und um eine durchuntersuchung baten. gesundheitsstadtrat doktor otto g l u e c k , der anlaesslich der **eröffnung** der gesundenuntersuchungsstelle in der klinik weilte, stellt noch einmal fest, dass untersuchungen in den gesundenuntersuchungsstellen nur nach einer vorherigen anmeldung im gesundheitsamt der stadt wien auf dem schottenring 24 moeglich sind. gleichzeitig mit der **gesundenuntersuchungsstelle in der** klinik deutsch wurde eine zweite gesundenuntersuchungsstelle in der kundratstrasse im franz josef-spital ihrer bestimmung uebergeben.

1447

preisguenstige gemuese- und obstsorten

14 wien, 3.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 bis 5 schilling, weisskraut 4 bis 5 schilling je kilogramm, karfiol 4 bis 6 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, bananen 8 bis 9 schilling, orangen 4 bis 6 schilling je kilogramm.

1417

schweinehauptmarkt vom 3. februar

16 wien, 3.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzuführen 3.942, davon durchläufer 368, gesamtantrieb 3.942, verkauft 3.942, auslandsschlachthof: 0.

preise: extrem 17,80 bis 18,20, 1. qualitaet 17,20 bis 17,70, 2. qualitaet 16 bis 17, 3. qualitaet 14,80 bis 15,90. zuchten extrem 13,80 bis 14, zuchten 13 bis 13,50, altschneider 11.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte sich um 27 groschen und betraegt 16,40 je kilogramm. aussermarktbezeuge in der zeit vom 30. 1. bis 3. 2.1970 (ohne direkteinbringungen in die bezirke) 1.896 stueck.

1508

pferdehauptmarkt vom 3. februar

17 wien, 3.2. (rk) antrieb 20 stueck, davon 0 fohlen. herkunft: niederoesterreich 18, oberoesterreich 1, burgenland 1, verkauft als schlachttiere 9, nutztiere 0, unverkauft 11 schlachttiere.

notierungen: fohlen 0, extrem 12, 1. qualitaet 10 bis 10,20, 2. qualitaet 8,20 bis 9, 3. qualitaet 6.

auslandsschlachthof: 0.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 5 groschen je kilogramm. durchschnittspreis fuer schlachtpferde 9,27.

1509

antrittsbesuch des rumaenischen botschafters

18 wien, 3.2. (rk) der botschafter der volksrepublik rumaenien, dimitru a n i n o i u , machte dienstags nachmittag bei buergermeister bruno m a r e k einen antrittsbesuch. er drueckte dabei den wunsch aus, dass eine delegation von fachleuten demnaechst die 4. donaubruecke und andere neue bauwerke in wien besichtigten moechte. ferner hat rumaenien die absicht, an jedem haus, in dem im vorigen jahrhundert fuerst alexander joan cuza, der einiger der rumaenischen fuerstentuemer, gewohnt hat, eine gedanktafel anzubringen.

1626